



Noch näher am Kunden

Stadtwerke und
pinnau.com eröffnen Shop
in der Innenstadt

Pinneberg bewegt sich

Mehr als 500 Kinder und
Erwachsene machten beim
Stadtwerkelauf mit

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Pinneberger Stadtwerke und pinnau.com kommen Ihnen noch näher. Sie treffen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt im Herzen der Stadt. In einer gut erreichbaren Laufstrecke haben die Stadtwerke und ihr Tochterunternehmen pinnau.com mit viel Eigeninitiative ein modernes SERVICE CENTER eingerichtet. Nutzen Sie die Chance, mit uns ins Gespräch zu kommen! Sie können sich in unserem SERVICE CENTER in der Fußgängerzone rund um die moderne Energieversorgung und Telekommunikation von unserem kompetenten Personal beraten lassen.

Ob passender Strom- und Gastarif, schnelles Internet, HD-TV oder Energiesparen im Haushalt – in der gemeinsamen Anlaufstelle der Stadtwerke und pinnau.com legt das Team großen Wert auf umfassenden Service sowie persönliche und individuelle Beratung. Neben technischen Produkten, darunter leistungsfähige Router oder spezielle Kabel steht den Besuchern eine interaktive Präsentationswand zur Verfügung, an der ihnen die neue Generation der intelligenten Hausautomation (= Smart Home) und ihre Steuerung veranschaulicht wird.

In dieser Ausgabe der Stadtwerke live zeigen wir Ihnen ein paar Bilder von der feierlichen Eröffnung des SERVICE CENTERS. Wir zeigen Ihnen die schönen Momente des Stadtwerke-Laufs, lassen unsere Auszubildenden zu Wort kommen, stellen einen Pinneberger Unternehmer vor, der beschreibt, wie er mit unserem Telekommunikations-Tochterunternehmen gut zusammenarbeitet, und berichten aus dem Pinneberger Bad, über das Engagement von Wasserwacht und DLRG, Menschen aus fernen Ländern das Schwimmen beizubringen. „Von hier - Für hier“ und jetzt mittendrin – das bleibt unsere Philosophie. Versprochen!



Ihr Sven Hanson
Geschäftsführer

STADTWERKE | INTERN

Seit 35 Jahren bei uns im Team



Die Stadtwerke gehören zu den größten Arbeitgebern in der Stadt Pinneberg. Klar, dass das Unternehmen stolz ist auf Mitarbeiter, die sehr lange ihrem Arbeitgeber die Treue halten. Jüngst feierten drei Menschen ihr Dienstjubiläum, die in ihren Abteilungen das Wirken sehr stark geprägt haben: Björn Pätzelt (l.) und Ute Heydorn sowie Horst Röthing. Seit 35 Jahren ist das Trio im Unternehmen dabei. Björn Pätzelt ist stellvertretender Betriebsleiter in den Bädern Pinneberg. Seine Kollegin Ute Heydorn ist für den Empfang und die Objektverwaltung verantwortlich. Beide sind auch in der Aufsicht tätig. Björn Pätzelt ist geprüfter Schwimmmeister, und Ute Heydorn ist Fachangestellte für Bäderbetriebe. Horst Röthing kommt aus einer ganz anderen Abteilung. Er arbeitet im Aufgabenbereich Gas und Wasser. Geschäftsführer Sven Hanson bedankte sich während der kleinen Feierstunde bei den drei engagierten Mitarbeitern und wünschte Ihnen weiterhin viel Kraft und gute Ideen für „unsere Stadtwerke“.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtwerke Pinneberg GmbH, Am Hafen 67, 25421 Pinneberg, 04101/2030, post@stadtwerke-pinneberg.de, www.stadtwerke-pinneberg.de. Verantwortlich: Geschäftsführer: Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Sven Hanson, post@stadtwerke-pinneberg.de. Redaktion: www.kommunikateam.de, Jörg Frenzel, Michael Rahn, Cornelia Timmermann, TITELFOTO: Dilsad Dilen Duvan (v. l.), Dana Schlünzen und Rosa Aichner vor dem neuen Stadtwerkeshop

Lokale Kooperation aus Überzeugung

WARUM PINNAU.COM UND EINE IMMOBILIEN-
VERWALTUNG GEMEINSAM GUTE WEGE GEHEN

Vor 16 Jahren hat sich Kay Ploch als Immobilienverwalter selbstständig gemacht. Stetig baute er das Unternehmen aus und betreut gemeinsam mit seinem mittlerweile zehnköpfigen Team etwa 2500 Wohneinheiten. Räumlich liegt der Fokus auf Immobilien im Kreis Pinneberg und Hamburg. Diese regionale Bindung ist für die Firma wichtig. „Wir arbeiten so weit wie möglich und sehr gern mit lokalen Unternehmen zusammen“, sagt Anja C. Ploch, die mit ihrem Mann gemeinsam die Geschicke der Firma lenkt. „Wir kennen die Handwerker persönlich und haben aufgrund der langfristigen Zusammenarbeit einen schnellen Zugriff. Dienstleister aus der Region haben kürzere Reaktionszeiten“, erläutert Firmengründer Kay Ploch. Das gilt auch für die Stadtwerke im Allgemeinen und die pinnau.com im Besonderen, die für den Ausbau und Betrieb des Glasfasernetzes zuständig ist. Beeindruckt hat die Immobilienverwaltung vor allem der Anschluss der Pinneberger Wohnanlage Rethwiese 28-40 mit 180 Wohneinheiten. „Wir hatten im Haus eine Uraltverkabelung aus den 70er-Jahren, als es nur drei analoge Programme gab“, erzählt Kay Ploch.

Die Installation sei „picobello einwandfrei“ gelaufen, sodass die Arbeiten sogar einen Monat früher als ursprünglich beendet werden konnten. Heute haben die Bewohner hochauflösendes Fernsehen mit hunderten Programmen, superschnelles Internet und klare Telefonverbindungen – alles über die Glasfaser, meiner Meinung nach das technisch absolut beste Kommunikationsmedium.“ „Selbstverständlich entscheiden bei uns jeweils die Eigentümerversammlungen, mit wem wir für Energie oder Telekommunikation Verträge abschließen sollen“, betont Ploch. „Wir legen neutral die Stärken

„Dienstleister aus der
Region haben viel kürzere
Reaktionszeiten“,

Kay Ploch

wir ein sehr gutes Produkt anbieten. Nur wir können mit dem Glasfasernetz bis ins Haus modernste Technik liefern. Je mehr Datentransfer benötigt wird, desto mehr Kunden werden auf unser Netz angewiesen sein.“

Diese hochmoderne Technologie schätzt auch Kay Plochs Immobilienverwaltung, die vor Kurzem in den Neubau von Edeka-Meyser an der Bismarckstraße / Friedrich-Ebert-Straße eingezogen ist. „Für unsere cloud-basierte Software benötigen wir super schnelles und stets zuverlässiges Internet. Das ist eines unserer wichtigsten Werkzeuge im Tagesgeschäft“, sagt der Chef. So werden die beiden Pinneberger Unternehmen auch zukünftig gut in und für die Region zusammenarbeiten.



Kay Ploch, hier mit Tochter Carlotta, lenkt von Pinneberg aus die Verwaltung von 2500 Wohneinheiten.

AKTION

Dieses Jahr gilt für alle Neukunden noch ein Sonderangebot: Sie zahlen die ersten **zwölf Monate** für alle neuen Produkte **nur 19,90 Euro im Monat.**

Auch die Anschlussgebühr ist bis zum 31. Dezember einmalig günstig: Besitzer von Einfamilienhäusern, Doppel- oder Reihenhäusern zahlen **einmalig nur noch 99 Euro** – egal ob in der Straße noch gebaut wird oder die Bautrups bereits fertig sind.



STADTWERKELAUF 2017

Blankenese hat seinen Heldenlauf. Auf Sylt ist die Herausforderung, die 33.333 Meter von der Süd- bis zur Nordspitze zu laufen. Und was bewegt Pinneberg? Seit 22 Jahren ist es der Stadtwerkelauf. Nicht chipversessen wie bei den meisten anderen Läufen, sondern handverlesen, familiär und fröhlich. Eine Crew um die Leichtathletikabteilung des VfL Pinneberg organisiert das sportliche Spektakel mit den Hauptsponsoren Stadtwerke und pinnau.com.

Spannend war es 2017: Zum ersten Mal seit vielen Jahren mussten sich „Jörnig Jungs“ von der Bäckerei Dwenger im 3000-Meter-Mannschaftslauf geschlagen geben. Das Team von „CrossFit My Buddy“ war schneller. Auch der rasanteste Läufer kam nicht aus der sportlichen Bäckerei. Mahmood Alrashedi (34), gebürtiger Iraker, lief sowohl in der Team-Disziplin als auch beim anschließenden 10.000-Meter-Lauf allen davon. Doch letztlich geht es beim Stadtwerkelauf, bei dem dieses Mal gut 500 Teilnehmer starteten, vor allem um den Spaß und die ganz persönliche Bestleistung, die Strecken bis zu 10.000-Meter überhaupt bewältigen zu können.



Ugor Özen (l.) und Renke Eschner (r.) beglückwünschen Kurt Höppner (1. Preis, E-Bike), Stephan Ernst (3. Preis, Tablet) und Armin Kruse (2. Preis).



Sie gehören zu ihren Ansprechpartnern im Shop: Andreas von Thun (v. l.), Maik Domanski, Renke Eschner und Sönke Hilmer.

Für hier, von hier!



STADTWERKE UND PINNAU.COM

sind noch näher dran

Für Eberhard Binder ist klar: „Ich will am zügigen Internet hängen und nicht an irgendwelcher Murks-Technik.“ Der Pinneberger, treuer Stadtwerke-Kunde für Strom und Gas, hat bei der Telekommunikationstechnologie bereits die großen Mitbewerber getestet. Doch jetzt hat er sich für die reine Glasfaser entschieden, die nur die pinnau.com bietet. Überzeugt hat ihn auch der Service vor Ort. Denn der wird dank des gemeinsamen Shops von Stadtwerken und pinnau.com in der Fußgängerzone Pinnebergs noch besser, weil die Angebote deutlich näher zu den Kunden rücken. Fast genau 20 Jahre ist es her, dass die Stadtwerke ihr Betriebsgebäude samt Verwaltung in der Straße

Am Hafen errichteten. Den „Fuchsbau“, wie Stadtwerke-Geschäftsführer Sven Hanson freundlich an seinen Vorgänger Henning Fuchs erinnert. Doch kurze Zeit später wurden die Energiemärkte liberalisiert und die Technologien haben sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. „Seitdem müssen wir die Kunden immer mehr aufklären und Orientierungshilfe bieten. Dazu passt die Anlaufstation im Herzen Pinneberg bestens. Eine wichtige Investition in die Zukunft“, sagt der Geschäftsführer. Vertriebschef Renke Eschner, Servicestellen-Leiter Sönke Hilmer und ihr Team freuen sich seit der Eröffnung über die wachsenden Kundenkontakte. Im Shop in der Dingstätte kann fast alles erledigt werden.

DER DIREKTE DRAHT

Das Service-Center in der Dingstätte 16 ist geöffnet montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 16 Uhr
Kontakt:
post@stadtwerke-pinneberg.de,
Telefon 04101/203-0



An der Schautafel kann die Verbindung innerhalb des Hauses anschaulich erläutert werden.



Zur Eröffnung durften die Kinder intensiv ihr Glück probieren.



Eberhard Binder setzt auf die Top-Technik der pinnau.com.



Aufgaben sind vielseitig und spannend

NACHWUCHSKRÄFTE DER STADTWERKE WOLLEN „BESTMÖGLICHE ABSCHLÜSSE“

Ich bin Jonas Ahrendt, 19 Jahre alt und der dritte Jung-Azubi in der Stadtwerke-Gruppe. Seit dem 1. August 2017 mache ich meine Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik bei der Stadtwerke Pinneberg GmbH. Nach meinem Realschulabschluss habe ich zunächst im elterlichen Betrieb als Gas- und Wasserinstallateur einen Einblick in den technischen Bereich gewinnen können. Dadurch fing ich an, mich für das Handwerk zu interessieren und bewarb mich bei der Stadtwerke Pinneberg GmbH. Die boten mir für einen ersten Einblick im Betrieb ein Praktikum an. Das Praktikum hat mich voll überzeugt, eine Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik anzufangen. Neben der Berufsschule, die ich im Blockunterricht besuche, gehören auch diverse überbetriebliche Lehrgänge zu meiner Berufsausbildung (z.B. Metallkurse, Laborkurse etc.). Mich begeistert die tägliche Vielseitigkeit des Berufs, weshalb ich mich auf die weiteren Ausbildungsjahre sehr freue.

JONAS AHRENDT ►



◀ FREYA JÜRGENS

Ich bin Freya Jürgens, 19 Jahre alt und Auszubildende zur Industriekauffrau im ersten Lehrjahr bei der Stadtwerke Pinneberg GmbH. Im Juli 2017 habe ich mein Abitur auf dem beruflichen Gymnasium mit dem Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ abgeschlossen. Mein großes Interesse an der Energieversorgung war einer der Gründe, warum ich mich bei den Stadtwerken Pinneberg beworben habe, und ich war mehr als erfreut, dass ich nach dem Vorstellungsgespräch einen Anruf bekam, dass ich die Ausbildung zur Industriekauffrau beginnen kann. Ich finde es toll, dass ich eine Ausbildung bei einem Energieversorger machen darf, da ich dort meine bereits erlernten Fähigkeiten im Bereich Energien mit einbringen und erweitern kann. Die Ausbildung zur Industriekauffrau ermöglicht mir, die unterschiedlichen Bereiche bei den Stadtwerken Pinneberg zu durchlaufen und so das gesamte Unternehmen sowie die Arbeitsabläufe der verschiedenen Bereiche kennenzulernen, bevor ich mich nach meiner Ausbildung dann auf einen Bereich spezialisieren. Die Ausbildung bei den Stadtwerken Pinneberg gefällt mir sehr gut

und macht viel Spaß. Den ersten Monat meiner Ausbildung war ich direkt bei meiner Ausbilderin im Personalreferat tätig. Seit September unterstütze ich den Bereich Kundenservice und werde als nächste Station in den Einkauf wechseln.

Ich habe bereits an meinem ersten Ausbildungstag einen Durchlaufplan bis zur Beendigung meiner Ausbildung bekommen, somit weiß ich immer, wo ich demnächst eingesetzt werde. In den gesamten Bereichen habe ich jeweils eine/n Ausbildungsbetreuer/-in. Ich besuche derzeit an zwei Tagen in der Woche die Berufsschule in Pinneberg, wo ich mich auch sehr gut aufgehoben fühle. Ich bin neugierig, was mich noch alles erwartet.

Ich bin Marco Arndt, 18 Jahre, und habe am 1. August eine Ausbildung zum „Fachangestellten für Bäderbetriebe“ begonnen. Nach einem Freiwilligen-Sozialen-Jahr (FSJ) im Hallenbad meiner Heimatstadt Anklam hatte ich mich auf die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz als Fachangestellter für Bäderbetriebe gemacht. Von den Zusagen, die ich auf meine Bewerbungen bekam, gefiel mir die der Kommunalwirtschaft Pinneberg am besten. Nun gehe ich meinen Aufgaben in den Ausbildungsbereichen Gästebetreuung, Kassenwesen, Reinigung, Wasseraufbereitung, Schwimmbeckenwasseranalyse und Animationen (z.B. Wassergymnastik) nach. Während der Ausbildung ist das Schwimmen sehr wichtig, unter anderem für das Retten der hilfebedürftigen Personen und natürlich auch für die praktischen Prüfungen am Ende der Ausbildung. Vor fünf Jahren wurde ich Deutscher Mannschaftsmeister im Rettungsschwimmen mit der DLRG-Anklam. Trotz meiner vielen Starts bei nationalen und internationalen Wettkämpfen in der Vergangenheit trainiere ich inzwischen nahezu täglich, um meine Technik und Zeiten zu verbessern. In den ersten Wochen habe ich bereits gemerkt, dass ich in einem starken Team ausgebildet werde. Daher bin ich sehr zuversichtlich, dass ich meine persönlichen Ziele im Laufe der Ausbildung erreichen und bestmöglich bestehen werde.



► MARCO ARNDT

Zehn Einkaufsgutscheine

im Wert von je 30 Euro zu gewinnen.

Boots- ruder	▼	Abk. für im Ruhe- stand	▼	Unsinn, Schaber- nack	nied- riges Liege- sofa	▼	also, folglich (lat.)	▼	men- schen- ähnliches Säugetier
junger Mensch	▶		▼		Felsen- klippe im Meer	▶		5	
▶							1	Film- reportage (Kzw.)	Fremd- wortteil: allein
Wellen-, Bran- dungs- reiten		flüssiges Fett			poetisch: Atem	▶			
▶				6	Leugner verbind- licher Werte			Zitter- pappel	
Werbe- schlag- wort	Kerbtier			bejahend den Kopf bewegen					
▶		2	▼	engl- amerik. Komiker (Stan)		Handels- brauch			
Wildwest- Legende: „Buffalo ...“		arabi- scher Männer- name	▶			Holz- blas- instru- ment	in hohem Maße		Metall- bolzen
▶	7			Lotterie- scheine ziehen				8	
Bruder Jakobs im A. T.		Küchen- gerät, Raspel	9						franz. weib- licher Artikel
▶				Lauf- fläche (Fuß, Schuh)	4				
Samml- ung von Schrift- stücken		Schrift- steller	▶						3



Pinneberg hat eine starke Wirtschaftsgemeinschaft, ein kreatives Stadtmarketing und hervorragende Stadtwerke. Gemeinsam wollen die drei Partner künftig die Leserinnen und Leser der Stadtwerke live zum Mitspielen ermuntern und beschenken. Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine, die in den Geschäften der Kreisstadt eingelöst werden dürfen. Einfach miträtseln und gewinnen! Die Kinder lösen das Bilderrätsel und die Erwachsenen das Kreuzworträtsel. Dann einfach eine Karte oder E-Mail mit der Lösung schicken an: Stadtwerke Pinneberg GmbH, Am Hafen 67, 25421 Pinneberg oder stadtwerke-pinneberg@kommunikateam.de Einsendeschluss ist der 10. November 2017.

KIDS | MATHE -RÄTSEL

88888888 ADDIEREN ERGIBT 1000

Die Aufgabe besteht darin eine Rechenaufgabe zu bilden, bei der durch Addition die Summe 1000 gebildet werden soll. Verwendet werden müssen acht Mal die Ziffer 8 sowie beliebig viele Pluszeichen.

Schaffst du es, auf genau 1000 zu kommen?

Wir sind **PINNEBERG**
Persönlich. Ehrlich. Anders.

SERVICE | LIVE

Energiespar-Tipps

JEDER KANN HEIZKOSTEN SENKEN

Die Heizung ist im Haushalt der größte Energiefresser, sie ist für etwa 70 Prozent der verbrauchten Energie verantwortlich. Dabei lassen sich durch intelligentes Heizen ohne große Investitionen viel Energie und Geld sparen. Wird die Raumtemperatur um nur ein Grad gesenkt, können die jährlichen Energiekosten um bis zu sechs Prozent reduziert werden. Jeder sollte darauf achten, dass die Heizkörper frei stehen und nicht durch Möbel zugestellt werden. Denn nur so kann die erwärmte Luft richtig zirkulieren.



GUTES LÜFTEN

Auch in der kalten Jahreszeit sollte man immer wieder durchlüften. Statt das Fenster ständig in Kippstellung zu lassen, sollte man besser regelmäßig kurz und kräftig lüften. Das sorgt für genügend Frischluft und man verliert weniger Energie. Weitere vier bis fünf Prozent Energie können Haushalte einsparen, indem sie über Nacht oder bei Abwesenheit die Raumtemperatur um etwa vier Grad absenken. Um die Restwärme zu nutzen, sollte man den Ofen beim Backen schon eine Viertelstunde vor Ende des Backvorgangs ausschalten.



ABDICHTEN

Auch solche kleinen Maßnahmen tragen zum Energiesparen bei. Geschlossene Rollläden reduzieren die nächtlichen Wärmeverluste um etwa 20 Prozent. Fugen und Schlitze, durch die Kälte eindringen kann, sollte man sorgfältig abdichten.



Foto: djd/shutterstock Andrey Popov, /panthermedia

Leidenschaft: Dino Kröger (DLRG) hilft Sami Islam, 41 (I.), aus Bangladesh und Deepak Desai, 39, aus Indien, Vertrauen zum Wasser zu gewinnen und allein zu schwimmen



WASSERWACHT UND DLRG UNTERRICHTEN ZUWANDERER UND FLÜCHTLINGE IM SCHWIMMBAD



Schwimmen lernen ist lebenswichtig

Sami Islam ist in einem Land aufgewachsen, wo eigentlich jeder Schwimmen können muss, sonst ist sein Leben extrem gefährdet: Er stammt aus Bangladesh, einem Land, das ständig mit Überschwemmungen kämpfen muss. Doch erst jetzt, als versierter Software-Designer und Tausende Kilometer von der Heimat entfernt, wird er das Schwimmen lernen.

„Meine Mutter hatte zu viel Angst vor dem Wasser“, begründete der 41-jährige, warum er jede Woche ins Pinneberger Schwimmbad kommt, um das zu lernen, was jedes Kind schnellstens lernen sollte. An seiner Seite kämpft sich Deepak Desai, 39, durchs Wasser. Der Luftfahrt-Ingenieur aus Indien ist ebenfalls spät dran. Frau und Sohn sind ihm in punkto Schwimmen weit voraus. Jetzt will auch er mit ihnen gemeinsam ins Wasser gehen können. Die richtigen Bewegungen bringt den beiden Anfängern Dino Kröger bei. Der 38-Jährige ist nicht nur einer, der in der Maler- und Lackiererei versiert mit Pulver umgehen kann, sondern er hat sich in der DLRG vom Gehilfen zum sicheren Ausbilder hochgearbeitet. Seit 25 Jahren lenkt er Kinder und Erwachsene im Wasser in die richtigen Bahnen. Während die DLRG auf der einen Seite mit bereits in die Gesellschaft Integrierten übt, kümmern sich Mitglieder der Wasserwacht um junge Flüchtlinge, insbesondere Kinder, von denen einige dank Unterstützung des Vereins Pinneberger Kinder ihre Rettungsschwimmerschein Bronze machen. Aber auch einige Frauen aus dem Iran lernen bei der Wasserwacht das Schwimmen.

Viele Flüchtlinge wissen nicht, wie ihr Leben weiterverlaufen wird. Sie sind in Booten unter Lebensgefahr übers Mittelmeer geflüchtet - ohne schwimmen zu können. Das lernen sie nun hier. Einer, der ganz schnell gelernt hat, ist Jabari Mohammad Usman. Der 18-Jährige Afghane sucht unermüdlich nach Wegen, sich zu verbessern, er möchte gern „anderen Menschen helfen“ und damit ein Stück Unterstützung zurückgeben, die er in Deutschland erfahren hat.



Liebe: Jabari Mohammad Usman, 18, bringt geduldig seinem blinden Bruder Ishag, 27, das Schwimmen bei.

Ein Praktikum bei der Feuerwehr, aber auch andere soziale Dienste sind ihm wichtig. Später will er Ingenieur werden. Und nachdem Usman das alles schnell erzählt hat, springt er gemeinsam mit seinem Bruder ins Wasser, um ihm zu helfen, die Angst vor dem Wasser zu verlieren. Das ist nicht einfach, denn der 27-Jährige ist blind, benötigt noch mehr Aufmerksamkeit, um sich sicher zu fühlen. Bäderleiterin Birgit Vollmar ist dieses Engagement der beiden Pinneberger Vereine sehr wichtig: „Ich finde es klasse, wie sich die Übungsleiter engagieren.“

NOTRUF

Strom	04101 203-345
Gas/Wasser	04101 203-346
Fernwärme	04101 203-347
Abwasser	04101 203-348
Straßenbeleuchtung	04101 203-373

BAD WIRD UMFANGREICH RENOVIERT

Bis Mitte Dezember bleibt das Schwimmbad wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten geschlossen. In dieser Zeit wird eine komplett neue Filteranlage installiert. Der genaue Termin der Wiedereröffnung wird so bald wie möglich in der örtlichen Presse und auf der Homepage www.baeder-pinneberg.de bekanntgegeben.